

Wien hat nach dem einstimmigen Urtheile aller Reisenden herrliche Umgebungen, nach welchen die auf mehreren Plätzen stehenden Gesellschafts- und Zeiselwagen oft sehr bunt gemischte Gesellschaften führen. Der Markt Mödling (2000 Einw.) ist wegen seines Gesundheitsbades und Theaters häufig besucht. Gleich hinter ihm gelangt man in die romantischen Thäler von Clauser und Brühl, wo die Burg Mödling und der schöne Tempel, in dem die 5 Soldaten ruhen, die in der Schlacht bei Aspern für den Fürsten von Liechtenstein ihr Leben opferten, bemerkenswerth sind. In der Nähe befinden sich die alte Burg und das neue Schloß Liechtenstein mit schönen Anlagen, die sonst zu den Besitzungen des fürstlichen Hauses Liechtenstein gehörten, jetzt aber mit der Herrschaft Mödling der Freyherrn v. Wassenberg verbunden sind; Johannisstein am Sparbach und das Pfarrdorf Heiligenkreuz 48° 3' 27" Br. mit einer Cistercienserabtei, einer theologischen Lehranstalt, einer Bibliothek von 5000 Bänden und 503 Handschriften aus dem Mittelalter, von denen 2 sehr seltene an Ketten liegen, einem Kunst- und Naturalienkabinet.

Unfern der Linie, an der Landstraße nach Baden (wohin man in dem Gasthose zum Erzherzog Carl auf der kärnthner Straße täglich Gelegenheit findet) und Steiermark erhebt sich ein altgothisches, 25 Fuß hohes

---

lerische Darstellungen von Wien mit 4 St. Planen. Wien 1823. Von den vorzüglichsten Gebäuden und Monumenten Wiens sind 71 Bl. bei Mollo erschienen; von den Kleidertrachten der österreichischen Monarchie 100 Bl.; ferner charakteristische Fuhrwerke der österreichischen Monarchie von Höcher; Scenen aus dem gemeinen Leben in Wien u. s. w.